

ਜ

KINDER GOTTES DIENST 2026

Mit Kindern
Glauben feiern
und verstehen

praktisch
Mit Download-Material

Eine Arbeitshilfe zum Plan für den Kindergottesdienst

Herausgegeben von Eva Forssman

unter Mitarbeit von Bastian Basse, Susanne Betz, Annette Deyerl,
Doris Dirwald, Eva Forssman, Julius Forssman, Claudia Grunwald,
Andreas Kraft, Karin Lechner, Janine Lobenhofer, Sabine Meinhold,
Susanne Paetzold, Kathrin Rathmann-Rouwen, Angelika Scholte-Reh,
Birgit Schorsten-Last, Ute Christa Todt, Manuela Urbansky,
Katharina Wagner, Jochem Westhof



Der Verlag behält sich die Verwertung des urheberrechtlich geschützten Inhalts dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

1. Auflage

Copyright © 2025 Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
produktsicherheit@penguinrandomhouse.de
(Vorstehende Angaben sind zugleich
Pflichtinformationen nach GPSR.)

Umschlagmotiv: © Michaela Steininger – Fotolia.com

Notensatz: Susanne Höppner, Neukloster

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN 978-3-579-07640-9

www.gtvh.de

Inhaltsübersicht

Vorwort	7	Aus der Starre in die Bewegung	55
14.17.05.		2026	Apostelgeschichte 1,4-12
2026		24./25.05.	
		2026	Apostelgeschichte 2,1-14
Nur Mut!	8	Wenn Augen und Herzen sich auftun	
04.01.2026	Josua 1,1-9	und Türen sich öffnen	63
31.05.2026		07.06.2026	Apostelgeschichte 9,1-19
07.06.2026		14.06.2026	Apostelgeschichte 16,9-15
14.06.2026			Apostelgeschichte 16,23-34
Ein Versprechen für Abraham		Streit im Hause Jakob	72
und Sara	13	21.06.2026	1. Mose 37
11.01.2026	1. Mose 12,1-4	28.06.2026	1. Mose 42
18.01.2026	1. Mose 15,1-6	05.07.2026	1. Mose 43; 45,1-15
25.01.2026	1. Mose 18,1-15; 21,1-7	12.07.2026	1. Mose 45,25-46,1; 50,15-21
Zeichen und Wunder sahen sie		Was du sagst und was du tust	76
geschehen	19	19.07.2026	Matthäus 7,24-27
01.02.2026	Johannes 2,1-12	26.07.2026	Matthäus 7,12
08.02.2026	Markus 4,35-41	02.08.2026	Matthäus 21,28-32
15.02.2026	Markus 10,46-52	Bei Gott bin ich zuhause	81
Wir müssen umkehren!	27	09.08.2026	Psalm 84,2-6.11-13
22.02.2026	Jona 1-2	16.08.2026	Johannes 14,1-3
01.03.2026	Jona 3	23.08.2026	1. Könige 8,22-23.27-30
08.03.2026	Jona 4	30.08.2026	1. Petrus 2,4-10
So einen wollen wir nicht!	31	»Der gute Hirte«	88
15.03.2026	Lukas 19,28-40	06.09.2026	Psalm 23,1-4
22.03.2026	Lukas 19,45-48; 22,2-6	13.09.2026	Psalm 23,5-6
29.03.2026	Lukas 22,39-53	Lob Gott getrost mit Singen	94
02./03.04.		20.09.2026	Psalm 104,1-13
2026	Lukas 23,13-25.32-49 i.A.	27.09.2026	Psalm 104,10-12.20-23.25
Ostern - Was sucht ihr ...	37	04.10.2026	Psalm 104,14-15.27-28
05./06.04.		Jesus berührt	101
2026	Lukas 24,1-12	11.10.2026	Markus 5,21-43
12.04.2026	Lukas 24,13-35	18.10.2026	Markus 7,31-35
Gottes kleine Helden	49		
19.04.2026	1. Samuel 3 i.A.		
26.04.2026	1. Samuel 17		
03.05.2026	2. Mose 2,1-10		
10.05.2026	Johannes 6,1-15		

Jeremia - Zeichen der Hoffnung	107	13.12.2026	Lukas 1,39-56	
25.10.2026	Jeremia 10,1-16	20.12.2026	Lukas 1,57-80	
01.11.2026	Jeremia 31,31-34	24./25./26.12.		
08.11.2026	Jeremia 32,6-15	2026	Lukas 2,1-20	
		27.12.2026	Lukas 2,22-40	
Gott wird unsere Tränen abwischen		111	Register	123
15.11.2026	Offenbarung 21,1-6		Bearbeitete Bibelstellen 2026	
22.11.2026	Offenbarung 21,10-27		Lieder 2026	
Da berühren sich Himmel und Erde		116	Stichwortverzeichnis 2026	
29.11.2026	Lukas 1,5-25)		Liturgische Texte / Aktionen	
06.12.2026	Lukas 1,26-38		Symbole	127

Folgende Liederbücher finden im Rahmen der Kindergottesdienstarbeit immer wieder Verwendung. Auf sie wird innerhalb einzelner Beiträge hingewiesen:

EG	Evangelisches Gesangbuch
ES	Einfach spitze – 150 Knallersongs für Kinder. Daniel Kallauch, Margrit Birkenfeld, Asslar 2010
FJK	Feiert Jesus Kids Liederbuch, SCM Hänsler, Holzgerlingen 2015
HkvH	Hoffnung kommt von Hüpfen. Das Liederbuch, Luther-Verlag, Bielefeld 2024
luÜ	Immer und überall – Kinderkirchenlieder, Gottesdienst-Institut der evang.-luth. Kirche in Bayern, Nürnberg, 2023
KG	Andreas Ebert, Das Kindergesangbuch ..., München 1998
KGL	Kindergotteslob. »Weil du da bist«. Die Ergänzung zum Gotteslob – Liedauswahl für Kinder, Limburg 2008
KiKiHits	Reinhard Horn u. a., Kinder-Kirchen-Hits, Lippstadt 2008
KIMMIK 1 u. 2	Liederheft <i>Kirche mit Kindern</i> (KIMMIK 1 und 2), Arbeitsstelle Kindergottesdienst der Ev. Kirche Hannover, Hildesheim
CAA	Kommt, atmet auf. Evangelisches Gesangbuch für die Gemeinde, Birnbach 2011
KUS	Kommt und singt. Liederbuch für die Jugend, 3. Aufl., Gütersloh 2018
LH 1 u. 2	Liederheft für <i>Kirche mit Kindern</i> 1 und 2. Arbeitsbereich Kindergottesdienst im Michaeliskloster Hildesheim
LZHE	Lieder zwischen Himmel und Erde, 6. Aufl., Düsseldorf 2011
SeD	Sei einfach du!, Liederheft, Mike Müllerbauer und Band, Haigerbach-Beiingen 20

Vorwort

Liebe Mitarbeitende in der Kirche mit Kindern,
eine sprudelnde Ideenquelle ist das neue KiGo-praktisch geworden. Um Ausgrenzung
geht es in dem Beitrag von Doris Dirwald. Karin Lechner stellt Gottes kleine Helden
vor. Wie verhalten sich dein Reden und dein Tun zueinander, fragt Janine Lobenhofer
und Katrin Rathmann-Rouwen erschließt Lieder für den Kindergottesdienst.
Das sind lediglich ein paar Schlaglichter auf die Vielfalt dieses kleinen Büchleins.
Die Materialien für die Kindergottesdienste im Jahr 2026 sind so reichhaltig, dass wir
Ihnen wieder anbieten, Zusatzmaterial von der Website herunterzuladen. Im Buch
weist das Symbol  darauf hin, dass auf www.kindergottesdienst-praktisch.de farbige
Fotos, Bastelanleitungen, Kopiervorlagen und weitere liturgische und kreative Ideen
zu finden sind.

Mein herzlicher Dank geht auch an euch alle, die ihr an diesem Band mitgewirkt habt,
für eure Ideen, euer Engagement, eure Zeit und für eure Geduld.

Allen Mitarbeitenden der Kirche mit Kindern wünsche ich auf dem Weg durch das
Kindergottesdienstjahr Gottes Segen. Möge das Büchlein Ihnen allen dienen, be-
schwingt und ideenreich mit den Kindern Gottesdienst zu feiern.

Ihre
Eva Forssman, Herausgeberin

Nur Mut!

04.01.2026

(2. Sonntag nach dem Christfest)
Nur Mut!
(Josua 1,1-9)

war, Eltern sich scheiden ließen. Immer gibt es im Leben Veränderungen, bei denen etwas Altes zu Ende geht und Neues anfängt. Hier gilt es mit Gottvertrauen den Weg weiterzugehen.

Zu Beginn des neuen Jahres kommt dazu die Geschichte von Josua in den Blick. Nach dem Tod Moses wird Josua zum Anführer der Israeliten. Er erhält von Gott den Auftrag, das Volk in das gelobte Land zu führen. Dort kann es nach der langen Wüstenwanderung sesshaft werden. Gott spricht dafür Josua Mut und seine Begleitung zu.

Didaktische Klammer

Mut brauchen Kinder an vielen Stellen. Zum Beispiel, wenn etwas Neues beginnt, sie in den Kindergarten oder in die Schule kommen, ein Umzug



Liturgische Gestaltung

Zusammenkommen – Sich Gott zuwenden

Votum

Wir feiern diesen Gottesdienst
im Namen Gottes
des Vaters, der uns immer begleitet, wohin wir auch gehen,
des Sohnes, der uns zeigt, wie sehr er die Kinder liebt,
und des Heiligen Geistes, der uns alle mit ihm verbindet / der uns mutig sein lässt.
(Gestalten lässt sich das Votum, indem bei den Worten *Vater, Sohn und Heiliger Geist* jeweils eine Kerze angezündet wird.)

Eingangsgebet

Bei diesem Gebet können die größeren Kinder als »Sprecher« eingebunden werden. Es empfiehlt sich dazu, das Gebet auf Din-A4-Seiten zu kopieren und zu markieren, damit die Kinder ihren Teil gut lesen können. Alle anderen, auch die kleinen Kinder, stimmen in den Kehrvers ein. Er sollte vor dem Gebet kurz eingeübt werden.

Alle: Guter Gott, wir danken dir. Du hast uns lieb.

Sprecher 1: Guter Gott, wir sind hier im Gottesdienst zusammengekommen, um zu singen, zu beten und von dir zu hören. Wir wissen, du meinst es gut mit uns.

Alle: Guter Gott, wir danken dir. Du hast uns lieb.

Sprecher 2: Guter Gott, ein neues Jahr hat begonnen. Wir wissen nicht, was alles passieren wird. Aber wir wissen, du begleitest uns und du liebst uns. Dafür danken wir dir.

Alle: Guter Gott, wir danken dir. Du hast uns lieb.

Sprecher 3: Guter Gott, dir sind wir wichtig. Du bist bei uns, wohin wir auch gehen. Du hilfst uns, wenn wir Angst haben. Dafür danken wir dir.

Alle: Guter Gott, wir danken dir. Du hast uns lieb.

Sprecher 4: Guter Gott, du hast uns Menschen gegeben, die für uns da sind: Eltern, Großeltern, Familie, Freundinnen und Freunde. Auch sie helfen uns, damit wir keine Angst haben brauchen. Dafür danken wir dir.

Alle: Guter Gott, wir danken dir. Du hast uns lieb.

Sprecher 5: Guter Gott, wir hören heute von Josua. Er musste Neues wagen. Er hatte Angst. Er wusste nicht, was passieren wird. Aber du gabst ihm Mut. Dafür danken wir dir.

Alle: Guter Gott, wir danken dir. Du hast uns lieb.

Hören und Antworten

Lieder

- Das wünsch ich sehr (IuÜ 333, KAA 025, KGL 289, LH 1, 86)
- Du machst mir Mut (IuÜ 332)
- Gott sagt uns immer wieder (IuÜ 325, KAA 049, KG 216)
- Ich möcht', dass einer mit mir geht (EG 209, KG 211)
- Halte zu mir, guter Gott (IuÜ 328, KG 8, LH 1, 82)
- Ja, heut ist voll mein Tag (IuÜ 334, ES 101)
- Kindermutmachlied (IuÜ 338, KG 150, LH 1, 26)
- Sei mutig und stark (IuÜ 336, ES 18)

Sendung – Segen

Gott begleite dich auf deinem Weg. *Mit Bewegung: Auf der Stelle gehen*

Gott gebe dir Mut und Kraft,

Armmuskeln anspannen

Liebe

Mit beiden Zeigerfingern und Daumen ein Herz formen

und Geborgenheit.

Sich mit den eigenen Armen umschlingen

So segne dich der Vater und
der Sohn und der heilige Geist.

Kreuzzeichen

Amen.



Kurzgeschichte

Mut hat viele Facetten. Eine schöne Geschichte, was Mut auch bedeuten kann, erzählt das Bilderbuch: »mutig, mutig« von Lorenz Pauli und Kathrin Schärer. Vier Freunde (Schnecke, Maus, Frosch und Spatz) machen Mutproben. Nachdem alle anderen ihren Mut durch eine Aufgabe bewiesen haben, kommt der Spatz an die Reihe und erklärt: »Ich mache nicht mit.« Das finden seine Freunde »mutig, mutig«. (Atlantis-Verlag, Zürich 2006).

Der Neue

Die Lehrerin, Frau Müller, kommt. Der Lärm, der gerade noch im Klassenzimmer geherrscht hat, nimmt ab. Alle Schülerinnen und Schüler setzen sich schnell auf ihre Plätze. Frau Müller hat einen Jungen mitgebracht, der ziemlich dick ist. Die Klasse mustert ihn. Unbeholfen steht er da, wippt von einem auf das andere Bein und starrt zum Boden. Frau Müller stellt ihn vor: »Das ist Finn, euer neuer Mitschüler. Wo kann er sich hinsetzen?« Richtig still wird es jetzt im Klassenzimmer. Besonders diejenigen, die noch einen Platz neben sich frei haben, schauen weg. Keiner möchte den neben sich haben. Da gibt sich Sophia einen Ruck: »Er kann neben mir sitzen.« In der Klasse kommt Gemurmel auf. »Sophia hat einen neuen Freund«, flüstert einer, »Liebe auf den ersten Blick«, ein anderer. Alle lachen. Sophia wird rot im Gesicht, der Junge hält sich die Ohren zu. Es dauert, bis sich alle wieder beruhigen und der Neue bei Sophia am Tisch Platz nimmt.

In der Pause kommt Emma zu Sophia. »Warum hast du den neben dir sitzen lassen?« »Weil er mir Leid tat.« »Aber war dir nicht klar, dass die anderen das komisch finden würden und dich auslachen?« »Lass sie lachen. Ich denke, ich habe das Richtige getan.« »Du bist aber mutig.«

Andreas Kraft

An die Geschichte können sich Fragen anschließen: Warum nennt Emma die Sophia mutig? Was ist Mut? Wart ihr schon einmal mutig? Sophia geht oft in den Kindergarten. Kann auch ihr Glaube sie mutig machen?



Kreative Gestaltung



Mut-Karten gestalten

Die Kinder bemalen zur Erinnerung an die Einheit DIN-A6-Postkarten mit Wachsmalkreide in bunten Farben. Anschließend übermalen sie das ganze Bild mit einem schwarzen Wachsmalstift.

Nun dürfen die Kinder mit einem Kratzer Sätze ihrer Wahl schreiben, wie »Gott gibt Mut«, »Sei mutig und stark! Josua 1,9« oder den ganzen Vers (»Gott spricht: Sei mutig und stark! Fürchte dich nicht und hab keine Angst; Gott ist mit dir überall, wo du unterwegs bist.«).

Kleinere Kinder können auch nur die Postkarte bemalen und andere schreiben für sie.

© Andreas Kraft



Vertrauensspiel: Hängematte



Ein Kind legt sich auf ein Leintuch und schließt die Augen. Ein Mitarbeiter, eine Mitarbeiterin nimmt das Tuch auf der Kopfseite, eine andere verlässliche Person an der Fußseite, Kinder können an den Seiten mithelfen. Zusammen wird das liegende Kind mit dem Tuch vorsichtig nach oben gehoben und erfährt ein Gefühl der Schwerelosigkeit. Die Kinder können auch leicht geschaukelt werden. Wer traut sich diese Übung ebenfalls zu? Wichtig ist, dass durch die Personen an Kopf- und Fußseite gewährleistet ist, dass das Kind sicher nach oben und sanft nach unten geleitet wird.

© Michael Goes



Vertrauensspiel: Pferdeparkours

Dieses Vertrauensspiel eignet sich gut bei gemischten Altersgruppen.

Es wird ein kleiner Parkour mit Hindernissen aufgebaut, die zu umgehen sind. Dann bildet sich ein erstes Paar (eine stärkere und eine leichtere Person). Der stärkere Spielpartner ist das »Pferd«, ihm werden die Augen verbunden. Das Pferd kann auch ein Mitarbeiter sein. Er nimmt den anderen Spielpartner Huckepack, anschließend versuchen sie den Parkour gemeinsam zu bewältigen. Der »Reiter« lenkt sein blindes Pferd mit Worten um die Hindernisse herum. Wichtig ist auch hier, dass eine mitarbeitende Person dafür sorgt, dass es zu keinen Blessuren kommt.

Statt zu reiten, können Kinder auch Paare bilden, bei denen einem die Augen verbunden werden und der andere mit Worten führt.



© Michael Goes



Theologisieren mit Kindern

Im Anschluss an die Geschichte von Josua kann mit den Kindern gemeinsam über die Botschaft nachgedacht werden. Wichtig ist dabei, dass sie als ebenbürtige Gesprächspartner verstanden werden, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung Wertvolles einbringen.

Mögliche Fragen: Als Josua am Ende der Geschichte dastand, da ging ihm viel durch den Kopf. Was könnten das für Gedanken gewesen sein?

Josua soll etwas tun, wovor er Angst hat. Hattet ihr auch schon Angst vor Aufgaben, die ihr tun solltet? Vor neuen Situationen? Was hilft, Angst zu überwinden?

Gott hat zu Josua gesagt, dass er mit ihm ist. Woran kann ich eigentlich erkennen, dass Gott mich begleitet?

Stichworte

Gottvertrauen, Mut, Segen, Vertrauen

Andreas Kraft

Ein Versprechen für Abraham und Sara

11.01.2026

(1. Sonntag nach Epiphanias)
Abraham und Sara brechen auf
(1. Mose 12,1-4)

18.01.2026

(2. Sonntag nach Epiphanias)
Ein Versprechen für
Abraham und Sara
(1. Mose 15,1-6)

25.01.2026

(3. Sonntag nach Epiphanias)
Abraham und Sara freuen sich
(1. Mose 18,1-15; 21,1-7)

Didaktische Klammer

Reisen ist normal geworden. Die Kinder werden zur Schule und zum Kindergarten oft einige Kilometer gefahren. Der Weg zu Freizeitaktivitäten ist manchmal noch etwas länger. Es gibt Klassenfahrten und Kinderfreizeiten. Auch Familienbesuche sind nicht selten mit einer Reise verbunden. Und viele Familien fahren zumindest einmal im Jahr in den Urlaub. Und mit jeder dieser Reisen sind auch Unsicherheiten verbunden: Werden die Züge pünktlich sein? Gibt es Stau auf der Autobahn? Kinder fragen sich, wo sie schlafen werden und mit wem sie das Zimmer teilen. Jede Reise birgt ein Risiko, mag es groß sein oder klein.

Und es ist gut, wenn wir dann jemanden haben, der zuverlässig an unserer Seite steht. Für Kinder sind das die Eltern, die Großeltern oder gute Freunde.

Für Abraham und Sara ist es die Begleitung Gottes, auf die sie sich ganz und gar verlassen, als sie aufbrechen in eine ungewisse Zukunft. Gott hat ihnen zugesagt, ihnen ein neues Land zu zeigen. Er geht mit ihnen in die Fremde, darauf vertrauen sie.

Und ihr Vertrauen geht noch viel weiter. Abraham und Sara machen sich auf eine Reise ohne Wiederkehr. Wie so viele Menschen, die auch heute ihr Heimatland für immer verlassen, wissen sie nicht, ob ein lebensfreundlicher oder ein lebensfeindlicher Ort sie erwartet, irgendwo in der Ferne. Und doch gehen sie los und treffen damit eine Entscheidung nicht nur für ihr eigenes Leben sondern auch für das Leben ihrer noch ungeborenen Kinder.

Als kinderloses Ehepaar ziehen sie los, gemeinsam mit ihrem Neffen Lot. Doch eine Familie, weit wie das Sternenzelt sollen sie haben. So hat es Gott versprochen.

Das Warten auf die Erfüllung dieser Zusage verlangt von Abraham und Sara viel Geduld. Auch schwierige Wege werden sie gemeinsam zu gehen haben, bis Gott endlich sein Versprechen erfüllt.

In den nächsten Sonntagen soll dieses Vertrauen auf Gottes Zusage im Mittelpunkt stehen. Die Kinder können hören, wie gut es ist, in allen Unsicherheiten des Lebens in Gott einen verlässlichen Begleiter zu haben. Wer auf ihn vertraut, bekommt nicht sofort alle Wünsche erfüllt, aber darf wie Abraham und Sara erleben, dass sich das Leben zum Guten wendet.